

das Jedoch demselben die pündtnus Zu halten Neulich versprochen worden ist.

[7.] Hiemit heiter zu sechen, das der König In franckhreich Ein solchen Abschlag undt ein solches Mithrawen gegen Ihme der unser allererster undt Eltister Pundtsgnos ist, gar hoch gegen uns zu Empfinden hätte.

[8.] Hingägen aber unser Orth in diser gelegenheit sich gar angenehm Machen undt hinführo Jährlichen Mit den Pensionen woll undt sicherlich vom König wurde gehalten werden, dardurch auch der gemeine Landtman köndte Erfrewdtt werden undt Etwas zu geniessen haben."

1) s. AH 7/55

2) s. AH 7/58

---

AH 7, 113

57

1671 September 30., Luzern

SCHREIBEN VON [GARDEHAUPTMANN JOHANN PETER] STOPPA [AN AMMANN  
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

---

s. AH 1/53

---

Kopie - AH 7, 114 - Blatt 114<sup>V</sup> leer

58

1671 Oktober 5., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. JOHANN PETER] STOPPA AN AMMANN UND RAT  
VON STADT UND AMT ZUG

---

Ihr Schreiben vom 3. Oktober habe er erhalten, "durch welches ich die beschwärmus, das Jhr nit Ewere Gmeinden [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] haben versambeln können, ersehen der Ursachen so der König [Ludwig XIV.] Euch geschreyben, umb das ich solches auf das baldist begert hab, Jst allein gewesen, das ich Mein Absehen anderwärts Könte nemmen und das ich den Vorzug Könte geben, wie mier der König anbefohlen hat, Euch herren versichernde, Neben deme etliche Ohrt Khein theil haben werden das, so der König nach Meiner widerkunfft nach hoff vernemmen wirdt, das Ewer Ohrt in diser begegnus den

*guet willen erzeugt habe, das ich so bald werde ankommen sein Jhro Mayestät befehlen werden, Ewere schuldige und versprochene Pensionen zue bezahlen, darzue ich mein worth gibe, das ich mein Müglichkeit hierzue anwenden werde."*

---

Kopie - AH 7, 115-116 - Blatt 115<sup>V</sup> und 116<sup>R</sup> leer

## 59

1671 Oktober 12.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [GARDE]-  
HPTM. [JOHANN PETER] STOPPA

---

Sie möchten ihm mitteilen, dass die [einzelnen] Gemeinden [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen, Baar] gestern das vom König [Ludwig XIV.] bündniskonform gestellte Aufbruchsbegehren gutgeheissen hätten.

*"Die verwichner Liechtmes verfallene pension betreffend, so uns durch Herren Residenten [François] Moullier Jnn verflossnem Augstmoneth ... zue bezahlen versprochen worden, wollendt wier verhoffen der herr werde deswegen bey Jhro Mayestät ... seine guete Officia beytragen, damit wier gleich wie andere Ohrth gehalten undt selbige vor Endt dises lauffendens Jahrs bezahlt werde.*

*Zuogleich wie wier an der werkhstellung dessen durch des herrm krefftige Einschlag undt Cooperation vermög seiner zwey ahn uns abgelassnen Schreyben nit zweyflen thuendt, als[o] werden wier bey Jeder Vorfällenheiten die schuldige pündtsgnossische Pflicht gegen ... Königliche Mayestät reciprocierlich ... zue erstatten [nicht unterlassen]."*

---

Kopie - AH 7, 117-118 - Blatt 117<sup>V</sup> und 118<sup>R</sup> leer

## 60

1671 August

A

KAPITULATION, WIE SIE VON [SCHULTHEISS UND RAT VON] BERN [FUER  
DAS NEU IN DIE DIENSTE FRANKREICHS TRETENDE REGI-  
MENT ERLACH] ANGENOMMEN WURDE<sup>1</sup>

*Schweizer/Correspondenz Nr. 611 S. 348<sup>2</sup>; Zurlauben/HM III 496ff.*

---

*"Traictement, que le Roy [Ludwig XIV.] Veut faire Au Regiment des 12. Compagnies, qu'il demende au Canton de Berne[:]"*